

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 66 (1940)  
**Heft:** 48

**Artikel:** Freundinnen unter sich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-478056>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

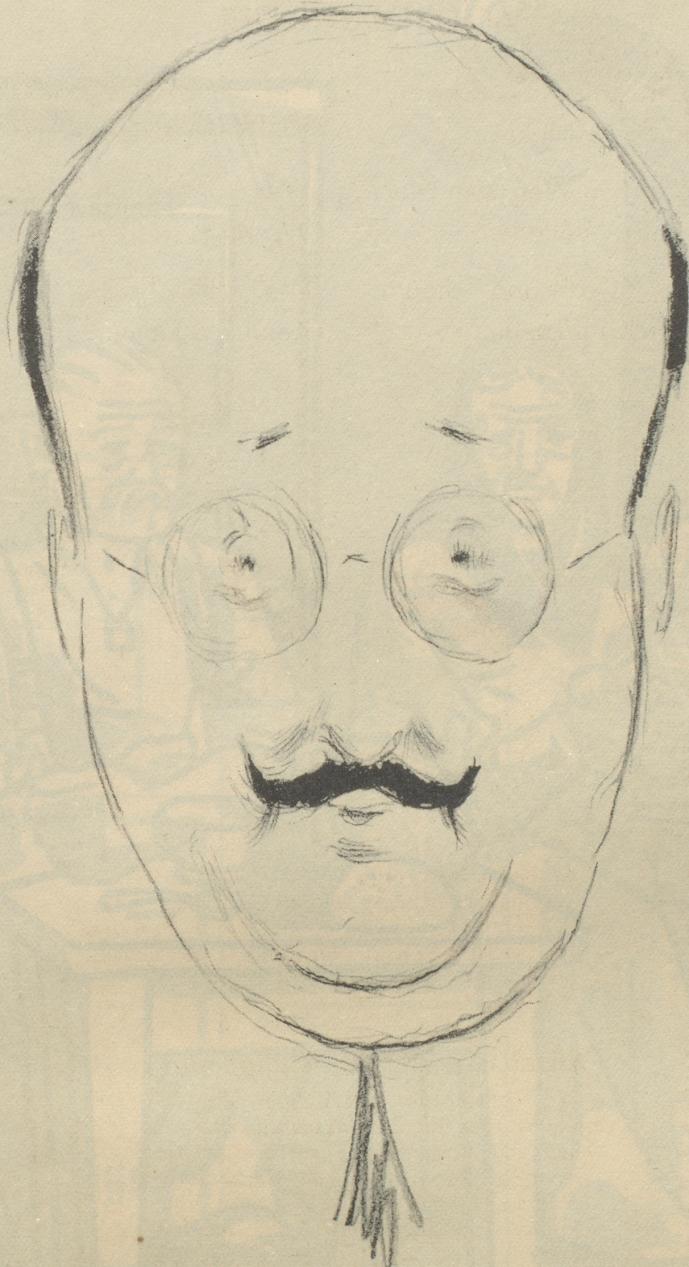
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Schweizerische Parlamentarier in der Karikatur:

Nationalrat Ph. Schmid-Ruedin, Zürich

Zeichnung von G. Rabinovitch

### Freundinnen unter sich

«Die Wienecht isch mer de glych, wenn  
de Christbaum scho e chly chnoblig us-  
geht. Ich luege de nur druf, daß er rächt  
viel Aescht zum Usehaue hed und daß  
mer es rächts Füür cha met em mache  
nochem Neujahr.»  
waba.

### Schulbubenweisheit

Lehrer: «Hansli, wer isch dä erscht  
Mensch gsi?»

Hansli: «Dä Wilhelm Tell.»

Lehrer: «Bisch immer dä glich! - - -  
Peterli, gell Du weisch es?»

Peterli: «Der Adam, Herr Lehrer.»

Lehrer: «Du häsch recht! Hansli, wieso  
bisch du überhaupt uf dä Wilhelm Tell  
cho, hä?»

Hansli: «I han halt nöd a d'Usländer  
denkt, Herr Lehrer.»

### Naiv

Beim letzten nächtlichen Fliegeralarm  
sauste eine Polizeipatrouille in einem  
offenen Auto durch die Stadt. Da be-  
merkte eine Passantin: «Das isch dänn  
scho Liechtsinn, bi Flügeralarm imene  
offene Auto z'fahre!»  
Gin

**Güggel Stumpen**   
immer erstklassig! 10 Cts.

**BAHNHOF BUFFET**  
Taf. Primus Bon